



# IFSH

Institut für Friedensforschung  
und Sicherheitspolitik  
an der Universität Hamburg

Das Institut für Friedensforschung und Sicherheitspolitik an der Universität Hamburg (IFSH) sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt

**eine Leitung für das Berliner Büro (m/w/d)**  
**(100%, TV-AVH EG 14, Laufzeit: bis 12/2022)**

Das IFSH etabliert ein Berliner Büro, das als Hauptstadtrepräsentanz den Austausch mit Politik und Gesellschaft koordinieren und maßgeblich zu einer stärkeren öffentlichen Sichtbarkeit der Aktivitäten des IFSH in Forschung und Beratung beitragen soll. Kernaufgabe ist die aktive Gestaltung wissenschaftlicher, politischer und gesellschaftlicher Diskurse zu zentralen Forschungsthemen des IFSH, insbesondere zu den Themen Rüstungskontrolle und neue Technologien, sicherheits- und verteidigungspolitische Herausforderungen im europäischen Raum sowie Gestaltungsmöglichkeiten internationaler Friedensordnungen. Dabei wird das IFSH eng mit dem Auswärtigen Amt sowie internationalen Forschungseinrichtungen und Think Tanks zusammenarbeiten. Der Aufbau des Büros erfolgt im Rahmen des Forschungs- und Transferprojekts „Rüstungskontrolle und neue Technologien“. Das Projekt wird mit finanzieller Unterstützung des Auswärtigen Amts durchgeführt.

Das IFSH ist eine interdisziplinär arbeitende Forschungseinrichtung an der Universität Hamburg, die von der Freien und Hansestadt Hamburg gefördert wird. Die Forschungsaktivitäten des IFSH konzentrieren sich auf die Analyse aktueller Entwicklungen und Herausforderungen für Frieden und Sicherheit mit einem Schwerpunkt auf dem euroatlantischen und eurasischen Raum. Der Wissenstransfer aus der Forschung in Politik und Gesellschaft ist grundlegender Bestandteil der Arbeit des Instituts.

Für die Leitung des Berliner Büros suchen wir eine ambitionierte Persönlichkeit mit großem kommunikativem Talent, strategischer Weitsicht und dezidiertem Interesse an rüstungskontrollpolitischen Themen und Fragen internationaler Friedens- und Sicherheitspolitik.

### Ihre Aufgaben

- Aufbau und Leitung des Berliner Büros; dies beinhaltet Personalverantwortung für ein kleines Team.
- Sie vermitteln Forschungsergebnisse an politische Entscheidungsträger/innen und die interessierte Fachöffentlichkeit u. a. durch die Organisation von Vorträgen und Hintergrundgesprächen; die Durchführung von Veranstaltungen sowie die Veröffentlichung wissenschaftlicher Expertisen und Fachpublikationen, v.a. in den Bereichen Rüstungskontrolle und neue Technologien.

- Sie gewährleisten eine enge inhaltliche und personelle Anbindung zwischen dem Berliner Büro und dem IFSH in Hamburg und partizipieren aktiv an der Arbeit des Forschungsbereichs „Rüstungskontrolle und neue Technologien“.
- Bei Bedarf arbeiten sie mit weiteren Forschungsbereichen am IFSH zusammen und tragen so zur Vertretung des Instituts in seiner gesamten inhaltlichen Breite in Berlin bei.

#### Ihr Profil

- Sie verfügen über einen sozial- oder naturwissenschaftlichen Hochschulabschluss bzw. ein anderes für die Position relevantes Studium. Ihre Promotion in einem relevanten Feld ist abgeschlossen oder befindet sich in der Abschlussphase. Alternativ verfügen Sie über vergleichbare Arbeitserfahrungen.
- Sie interessieren sich für einen intensiven Austausch zwischen Wissenschaft, politischer Praxis und Gesellschaft, für die Vermittlung komplexer wissenschaftlicher Sachverhalte und den Aufbau nationaler und internationaler Netzwerke.
- Sie interagieren sicher mit nationalen und internationalen politischen Entscheidungsträgern/innen und der interessierten Öffentlichkeit.
- Sie haben ein Talent für die Durchführung mittlerer und größerer Veranstaltungen und können kleinere Teams anleiten.
- Sie denken strategisch und verfügen über exzellente schriftliche und mündliche Kenntnisse der deutschen und englischen Sprache.
- Internationale Berufserfahrung und Vernetzung ist von Vorteil.
- Kommunikative Kompetenz, Teamorientierung, Eigeninitiative und ein gutes Auge für Details werden vorausgesetzt.

Das IFSH hat sich die berufliche Förderung von Frauen zum Ziel gesetzt und ist daher in Bereichen, in denen sie unterrepräsentiert sind, besonders an Bewerbungen von Frauen interessiert. Frauen werden in diesen Bereichen im Sinne des Hamburgischen Gleichstellungsgesetzes bei gleichwertiger Qualifikation vorrangig berücksichtigt. Schwerbehinderte werden ebenfalls ausdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben.

Bewerbungen senden Sie bitte bis zum 26. April 2019 ausschließlich elektronisch an [bewerbung@ifsh.de](mailto:bewerbung@ifsh.de) (eine pdf-Datei mit einer Größe von maximal 8 MB).

Institut für Friedensforschung und Sicherheitspolitik  
an der Universität Hamburg  
Frau Britta Fisch  
Beim Schlump 83  
20144 Hamburg

Für nähere Auskünfte stehen Ihnen Prof. Dr. Ursula Schröder ([schroeder@ifsh.de](mailto:schroeder@ifsh.de)), Prof. Dr. Götz Neuneck ([neuneck@ifsh.de](mailto:neuneck@ifsh.de)) oder Dr. Ulrich Kühn ([kuehn@ifsh.de](mailto:kuehn@ifsh.de)) zur Verfügung.